

Gotha

Klub Galletti öffnet wieder

Der Vereinstreff in der Judenstraße Gotha nimmt unter Regie der Awo den Betrieb auf

Von Wieland Fischer

Gotha. „Wir treffen uns wieder!“, freut sich Wolfgang Woelk vom Briefmarkensammler-Verein Gotha. Nach monatelanger Pause können die Philatelisten diesen Sonntag, 8. August, wieder ihren traditionellen Tauschtag ausrichten. Es gibt darüber doppelten Grund zur Freude, wie deren Sprecher Woelk im Vorfeld bemerkt. Der Verein beginnt nach all den Corona-Lockdowns seine regelmäßigen Veranstaltungen, diese im angestammten Ort – im Klub Galletti.

Der Vereinstreff in der Judenstraße hat am Anfang August wieder die Türen geöffnet, sagt Adrienn Altmann. Sie kümmert sich als Koordinatorin beim Awo-Kreisverband um die Ehrenamtsarbeit. Die offizielle Eröffnung werde wegen der Ferien- und Urlaubszeit erst am 9. September stattfinden, erklärt Altmann. Die Klubräume stehen aber bereits jetzt Vereinen und Verbänden zur Verfügung.

Briefmarkenfreunde und Fotoclub gehören zu ersten Nutzern

Ende vergangenen Jahres war die Einrichtung von der Volkssolidarität, dem langjährigen Träger geschlossen worden. Die Ankündigung des Klub-Endes im Oktober 2020 hatte einen Aufschrei bei vielen insbesondere älteren Besuchern ausgelöst. Es gab Proteste sowie eine Petition an Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke), um die Schließung abzuwenden.

Oberbürgermeister Knut Kreuch, Landrat Onno Eckert (beide SPD) hatten sich daraufhin mit Vertretern der Arbeiterwohlfahrt Thüringen (Awo) getroffen, um dem Klub und dessen Nutzern eine Perspektive zu geben. Das gelang. Der Awo-Kreisverband Gotha hat den Klub als



Vertraute Räume und neuer Betreiber: Der Klub Galletti in der Judenstraße Gotha hat Anfang August unter Regie der Awo seine Türen wieder geöffnet.

FOTO: WIELAND FISCHER

Mieter übernommen. Mitte Januar hatte die Volkssolidarität ihr Klub-Inventar an die Arbeiterwohlfahrt verkauft. Die Baugesellschaft Gotha als Eigentümerin des Gebäudes hatte mit der Awo einen neuen Nutzungsvertrag geschlossen.

Das Landratsamt Gotha unterstützt die Betreibung des Klubs aus dem Landesförderprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen – Familie eins 99“. Daraus hatte auch die Volkssolidarität 45.000 Euro jährlich zur Betreibung des Treffs abgerufen.

Wegen der Pandemie erfolgt die Wiedereröffnung erst jetzt. Nach

dem Lockdown soll es wieder Angebote für Jung und Alt in der Begegnungsstätte in der Gotha Judenstraße geben. Baulich sei nichts verändert worden, erklärt Altmann.

„Wir haben nur die Scheiben neu mit unserem Logo bekleben lassen. Wir haben den Klub so übernommen, mit all den Veranstaltern und Referenten, die ihn vorher auch genutzt haben, eins zu eins“, betont sie.

Zu den Nutzern gehören neben den Briefmarkenfreunden unter anderem auch das Frauenhaus Gotha oder der Fotoclub. Der Leiter des Arbeitskreises, Dieter Schitky, hat

dessen Mitgliedern die gute Nachricht von der Klub-Wiederöffnung auch überbracht. Am Montag, 9. August, wollen die Freunde der Fotografie wieder im Galletti zusammenkommen und insbesondere ihre weitere Klub-Tätigkeit abstimmen, sagt Annette Peters. Sie hoffen, dass der alte Beamer noch vorhanden ist . . .

Veranstaltungen des Briefmarkensammler-Vereins Gotha im Klub Galletti, Judenstraße 44: Sonntag, 8. August, ab 10 Uhr Tauschtag; Donnerstag, 19. August, ab 19 Uhr. Gäste willkommen.